

danken des Einzelnen über die Welt verbreitet, sie überall mittheilt, ist die Gewalt des Geistes nicht mehr an Zeit und Ort gebunden, sie wirkt nicht mehr allein auf Menschen, sie wirkt auf die Menschheit, und die Kraft der Faust ist ein erbärmliches Ding gegen sie, aber dennoch muß sie der Rittermann üben.

Unter solchen Gesprächen kamen sie in die Herzberge, und als sie dort allein waren, fragte Hutten den Ritter: Hast Du wohl die Abgeordneten der Städte bemerkt, wie hämisch sie auf Dich blickten?

Ich sah sie wohl und es ergözte mich! — erwiderte Sickingen — Ich bemerkte nur zu gut, wie sie und die Fürsten auf mich, den Vertreter des Adels, wie sie auf den alten Fronsberg, den Repräsentanten des Kriegsvolkes blickten. Die Fürsten lieben uns nur an ihrem Hoflager als unterthänige Vasallen zu sehen, Kriegsvolk lieben sie nur, wenn es sich wacker für sie todtzuschlagen läßt, und die Städter möchten gern beide so erniedrigt sehen, daß wir mit ihnen nichts weiter zu thun hätten, als ihre Waaren sicher von Markt zu Markte zu geleiten. Die gute alte Zeit ist vorüber, keine Einigkeit mehr unter den Ständen, der Eigennutz schaut überall mit seinem gierigen Auge durch, leitet jede Handlung, und wahre Verbrüderung ist nur noch unter wenigen edlen Männern!

Rufe nicht die alte Zeit zurück, — unterbrach ihn Hutten — der jetzigen leuchtet ein herrliches Licht, das uns die Vergangenheit stets in's Dunkel zurückstellen wird. Was war Deutschland? Vor einem Jahrhundert waren zwar die Städte kräftiger, es war das erste Ringen nach Freiheit, welches sie belebte, und das ist immer schön, denn es ist noch nicht ausgeartet und strebt nach edlem Zwecke. Ja, damals waren die Städte noch derb aber bieder. Jedoch die Fürsten, wo zeigten sie sich groß, als wahre Söhne eines Vaterlandes? Selbst ein Heinrich der Löwe mit seinem königlichen Muthe und seiner Heldenkraft, was that er für Deutschland? Seiner Thaten Ziel war seines Hauses Glanz. Konnte selbst ein Geschlecht, wie das edle der Hohenstaufen, vereint mit diesem Fürsten, das große Ziel erringen: Freiheit vom Sklavenjoch, das Gregor der Siebente um deutsche Nacken warf? Den schwachen Kaiser verspotteten die Fürsten, den kräftigen fürchteten sie, beugten sich lieber vor Rom, und wenn der mächtige Kaiser sein Schwert gegen die Hydra zog, wenn er über die Alpen schritt, hemmten sie seinen kühnen Lauf, würdigten sich zu Roms Söldnern herab, und stromweis floss des Vaterlandes Blut.

Und doch war noch Kraft in ihren Unternehmungen, — meinte Sickingen — aber jetzt —

Freund! — unterbrach ihn Hutten — so mußte sich alles gestalten, damit das Licht sich verbreiten konnte, so tief mußte der Clerus ausarten und die einfachen, reinen Satzungen vergessen, daß selbst der Bauer hinter dem Pfluge die Wahrheit verstehen lernte. Blicke nicht mehr rückwärts, Sickingen, dort siehst Du nur noch ein sinkendes, morsches Gebäude, dort ist es finster, vor uns aber beginnt die Morgenröthe.

Wir wollen ihr vereint und muthig entgegengehen! — sagte dieser mit Feuer — wir wollen die Höhe erklimmen und sey sie auch noch so steil, damit unser Auge sie früher in ihrem Glanze erblicken mag.

Das wollen wir! — sprach Hutten, ihm die Hand zum Bunde reichend, — aber auch hier im Kriegesgetümmel erlaube, daß ich an Deiner Seite bleibe, denn hier bist Du mein großer Lehrer, auch diesen Weg wünsche ich mit Dir zu gehen.

Thue es, Ulrich! Der Krieg stählt nicht allein den Körper, auch den Geist erhebt er und des Menschen Sinn macht er fest und beständig. Der Krieg ist Deinem Geiste, was der Nordwind dem emporstrebenden Baume ist, er stärkt ihn, daß er im Sturme feststehe und den Orkanen troze. Trenne Dich nicht von mir, eine Hütte, ein Zelt, ein Bett nehme uns auf — so wie ein Glaube uns stärke im Unglücke und uns Demuth lehre im Glücke! — Die beiden Edelsten Deutschlands ruhten Brust an Brust.

(Die Fortsetzung folgt.)

Naturgeschichtliche Bemerkung.

[Beschluß.]

Die Oberfläche an der Spitze des Kopfes, womit der Saugfisch sich anhängt, ist von ovaler Gestalt und von beträchtlichem Umfange im Verhältniß zu der Größe des Thieres. Sie hat einen breiten, beweglichen Rand, der sich an die Oberfläche, mit welcher er in Berührung kommt, fest anhängen kann, und es ist klar, daß wenn der äußere Rand eine solche Lage erhält, und die knorpeligen Bedeckungen sich herausziehen, die Zwischenräume eben so viele luftleere Räume werden, während die gezähnten Ränder jener knorpeligen Theile sich an einem Gegenstande hinlänglich verhalten und in dieser Lage bleiben können, da